

„Digitalisierung der Jugendsozialarbeit“

**Aufruf an Einrichtungen der Jugendsozialarbeit:
Erarbeitung von Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in Einrichtungen
in Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln**

Um das Potenzial digitaler Medien in der Jugendsozialarbeit voll auszuschöpfen, braucht es frische Ideen und innovative Konzepte, die einen echten Mehrwert schaffen. Doch im hektischen Alltag fehlen oft die nötigen zeitlichen Ressourcen, kreativen Ansätze und digitalen Kompetenzen, um mit den neuesten Anwendungen Schritt zu halten, die von jungen Menschen genutzt werden.

Aus diesem Grunde wurde 2020 eine spannende Kooperation mit dem Institut für Medienforschung und Medienpädagogik (IMM) der Technischen Hochschule Köln ins Leben gerufen. Insgesamt haben schon 16 Einrichtungen aus der Jugendsozialarbeit gemeinsam mit Studierenden Digitalisierungsansätze für die eigene Einrichtung entwickelt und in die Praxis umgesetzt. Die elf Projekte der Kooperation sind schon in einer Dokumentation dargestellt und sie ist als navigierbare PDF kostenfrei hier [abrufbar](#). Die weiteren Projekte werden in Kürze auch mit ihrer Projektbeschreibung online zur Verfügung stehen, so dass eine breite Ideensammlung vorliegt, aus der sich andere Einrichtungen für ihre eigene Arbeit inspirieren lassen können.

Im Herbst dieses Jahres startet die nächste, bereits fünfte Runde des Projekts – eine neue Chance für Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, aktiv an der digitalen Zukunft mitzuwirken. Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Köln können sie innovative Digitalisierungskonzepte entwickeln und direkt in ihrer Praxis umsetzen. Für den Zeitraum von Herbst 2024 bis Sommer 2025 werden noch engagierte Jugendsozialarbeitseinrichtungen gesucht, die an dieser spannenden Kooperation teilnehmen möchten. Der Startschuss fällt mit einer Auftaktveranstaltung am 29.10.2024 an der Technischen Hochschule Köln. Seien Sie dabei und gestalten Sie die digitale Transformation in Ihrer Einrichtung!

Ausgehend von der Auftaktveranstaltung, sollen Studierende der TH Köln über zwei Semester in Kooperation mit Einrichtungen der Jugendsozialarbeit Ideen für Digitalisierungsansätze entwickeln, erproben und gemeinsam mit den Fachkräften evaluieren. Um die Kooperation möglichst praxisnah und effektiv zu gestalten, werden Gruppen von 2 bis zu 4 Studierenden mit interessierten Einrichtungen zusammenarbeiten. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Arbeit vor Ort und einen engen Bezug zur Praxis. Die Einrichtungen profitieren, indem Studierende gemeinsam mit ihnen und somit anknüpfend an ihre Fragen, Ideen, Methoden und Konzepte für ihre Arbeit mit digitalen Medien entwickeln und Erkenntnisse aus aktuellen wissenschaftlichen Diskursen einbringen. Die Ideen sollen nach Abschluss des Projekts auch anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Alle Einrichtungen der Jugendsozialarbeit sind daher aufgerufen sich an diesem Projekt zu beteiligen und sich bei uns zu melden. Ziel ist es, die Kooperationen auf die jeweiligen Bedarfe der Einrichtungen zuzuschneiden. Erste Ideen und Vorüberlegungen sind erwünscht und werden berücksichtigt. Für Fragen und Rücksprache kontaktieren sie bitte für Einrichtungen der Jugendberufshilfe Dr. Torben Schön vom Kolpingwerk Deutschland (torben.schoen@kolping.de oder unter 0221 / 20 70 1 – 135) sowie zu allen anderen Einrichtungen Xenia Romadina von der IN VIA Akademie (x.romadina@invia-akademie.de oder unter 05251 / 2908-57).

Gefördert vom: